

Beschlussprotokoll
Nr. 01/2018
über die Sitzung des **Finanz- und Wirtschaftsausschusses**
der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
am Mittwoch, 28. Februar 2018 , um 18.00 Uhr
genehmigt in der Sitzung am 13.06.2018

Sitzungsort: Wache des DRK Clausthal
Rollplatz 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der Nachsendung vom 21.02.2018 - einvernehmlich - festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: --										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Die anwesenden Einwohner stellen keine Fragen.

4. Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzungen am 25.10.2017 und 29.11.2017

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Dis Protokolle werden - einstimmig - genehmigt.

5. Bericht der Verwaltung

5.1 Neuberechnung FAG 2017

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Die Verwaltung gibt jedem Ausschussmitglied eine detaillierte Neuberechnung der FAG-Leistungen (**Anlage 1**) an die Hand, erläutert diese ausführlich und beantwortet alle hierzu gestellten Fragen.

5. Bericht der Verwaltung

5.2 Marketing Ausschuss

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: KBG										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								X

Die Geschäftsführerin der KBG berichtet über die stattgefundene konstituierende Sitzung des Marketing-Ausschusses.

Auf Vorschlag jeder im Rat der Berg- und Universitätsstadt vertretenen Fraktion und Gruppe wurden folgende Ausschussmitglieder benannt:

Peter Weiß	für die SPD-Fraktion
Thomas Pfeifer	für die CDU-Fraktion
Peter Müller	für die FDP-Fraktion und
Daniel Bernhardt	für die Gruppe K-O-L

Außerdem sind folgende Personen als Mitglied im Marketing-Ausschuss benannt:

Carola Schmidt
Andreas Eine und
Eberhard Mahlke

Der Ausschuss wird regelmäßig begleitet von:

Andrea Beherzig
Bettina Beimel und
Jens Lutz

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1 Übersicht über die ausgegebenen Bürgschaften der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 28/2018 -

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung beim Geschichts- und Museumsverein nachzufragen, ob die in der Anlage zur Vorlage aufgeführte Bürgschaft in dieser Höhe noch erforderlich ist. Die Antwort soll über das Protokoll erfolgen.

Die FDP-Fraktion sensibilisiert für eventuell auftretende Risiken im Zusammenhang mit den übernommenen Bürgschaften für die KBG.

Damit wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Antwort über das Protokoll:

Eine Anfrage beim OGMV wurde vorgenommen. Die gewährte Bürgschaft wird in der derzeitigen Höhe nicht mehr benötigt.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.2 Stromlieferung öffentliche Gebäude und Straßenbeleuchtung - Vorlage 29/2018 -

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X							

Die CDU-Fraktion äußert, es soll und muss einen Weg geben, den Strom von der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH zu beziehen. Auch der Aufsichtsrat der Stadtwerke soll sich mit diesem Thema befassen. Die Vergabe soll noch einmal überprüft werden. Die FDP-Fraktion schließt sich dem an, bringt aber zum Ausdruck, dass die Vergabe der Stromlieferung nur im Rahmen bestehender Gesetze erfolgen darf.

Damit wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.3 Anfrage der SPD-Fraktion zur Messe ExpoReal und Antwort der Verwaltung - Vorlage 32/2018 -

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: Stabstelle										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
					X					

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.4 Betriebsführungsverträge mit den Freien Trägern der Kindertagesstätten St. Salvatoris, Mönchstalweg und Buntenbock

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die SPD-Fraktion fragt nach dem Sachstand des in der Vorlage 88-1/2017 formulierten Sachverhaltes und erklärt, die Mitarbeiterinnen der betroffenen Kindertagesstätten würden langsam unruhig.

Die Verwaltung antwortet, dass am morgigen Tag ein Gespräch mit den Dritträgern stattfinden und im nächsten VA darüber berichtet würde.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.5 Europäische Datenschutzverordnung

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X									

Der Vorsitzende fragt, wie die Verwaltung personell mit der im Mai in Kraft tretenden Europäischen Datenschutzverordnung umgehen will.

Die Verwaltung antwortet, zur Zeit sei ein Mitarbeiter mit der Aufgabe „Datenschutz“ betraut, welche er zusätzlich zum Tagesgeschäft wahrnehmen muss.

Zu der im Mai im erheblichem Umfang auf die Verwaltung zukommenden Arbeit im Zusammenhang mit der Europäischen Datenschutzverordnung gäbe es verschiedene Lösungsansätze, aber mit eigenem Personal sei die Bearbeitung dieses Themengebietes, auch unter dem Gesichtspunkt des Zukunftsvertrages, wohl nicht machbar.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.6 Einstellung von zusätzlichen Vertretungskräften in den Kindertagesstätten

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X									

Die FDP-Fraktion nimmt Bezug auf die Vorlage 87/2017 und appelliert an alle Fraktionen, so schnell wie möglich einen Beschluss zu fassen, wie 2 Vertretungskräfte in den Kindertagesstätten finanziert werden können.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.7 Zahlenmaterial Oberharzer Bergwerksmuseum

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die CDU-Fraktion hätte gern Zahlenmaterial (auch Besucherzahlen) über das Oberharzer Bergwerksmuseum für das Jahr 2017 und bittet die Verwaltung, diese bei Herrn Lenz anzufordern.

7. 1. Satzung zur Änderung der KiTa-Gebührensatzung vom 15.12.2016 einschließlich Ergänzung - Vorlagen 6 und 6-1/2018 -

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Es ergeht die Beschlussempfehlung bei - 4 Ja und 1 Nein -: wie Vorlage 6-1/2018.

7a. Einführung des Gästekartensystems HATIX - Vorlage 37/2018 -

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Es ergeht die Beschlussempfehlung bei - 3 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung -: wie Vorlage.

8. Förderrichtlinien für Kultur und Heimatpflege - Vorlage 17/2018 -

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Es ergeht die - einstimmige - Beschlussempfehlung: wie Vorlage.

9. Freigabe gesperrter Haushaltsmittel; hier: Einbau einer Akkustikdecke in der Grundschule Zellerfeld - Vorlage 26/2018 -

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Es ergeht die - einstimmige - Beschlussempfehlung: wie Vorlage.

9a. Beschluss einer überplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsjahr 2017; hier: Abrechnung öffentlicher Anteil Straßenreinigung 2017 - Vorlage 36/2018 -

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Auf die Frage der CDU-Fraktion, ob sich in dieser Angelegenheit keine andere Lösung als die regelmäßige überplanmäßige Ausgabe findet, antwortet die Verwaltung, dass sich der Haushaltsansatz immer aus der Kalkulation der Straßenreinigungsgebühr ergibt, aber im Nachtrag für dieses Jahr und auch für den Haushalt 2019 erhöht wird.

Es ergeht die - einstimmige - Beschlussempfehlung: wie Vorlage.

**10. Änderung des Verfahrens der Verteilung der Sportfördermittel
- Vorlage 25/2018 -**

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die Verwaltung berichtet aus der Sitzung des JuSchuSpoG und erläutert die Vorlage. Nachdem sich die CDU- und FDP-Fraktion dafür ausgesprochen haben, im Sinne der Vorlage zu beschließen und der Vorsitzende darauf hingewiesen hatte, dass der JuSchuSpoG keine Empfehlung abgegeben hat, beantragt die SPD-Fraktion, die Vorlage ebenfalls ohne Empfehlung weiterzugeben. Dieser Antrag wird bei - 3 Ja und 2 Nein - angenommen.

**11. Beschlüsse der Gesellschafterin der Stadtwerke Altenau GmbH; hier:
Investitions- und Finanzplan sowie Wirtschaftsplan 2018
- Vorlage 20/2018 -**

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Es ergeht die - einstimmige - Beschlussempfehlung: wie Vorlage.

**12. Haushaltssatzung der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld für
das Haushaltsjahr 2018; Haushaltssicherungskonzept 2018-2021
- Vorlage 21/2018 -**

FiWA vom 28.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Die Verwaltung erörtert den Haushaltsplan umfassend.

Die FDP-Fraktion spricht sich dafür aus:

- den Ansatz von 50.000 € - KIP-Mittel, die für die Asklepios Klinik gedacht waren - für die Sanierung der Stadthalle zu verwenden,
- den Neubau der Feuerwache Buntenbock bis ins Jahr 2023 zu schieben und die 980.000 € zum jetzigen Zeitpunkt lieber in den Straßenausbau zu investieren.

Die FDP kündigt ebenfalls einen Antrag zum Haushalt an, der die Ausschöpfung der freiwilligen Leistungen betreffen wird.

Die CDU-Fraktion beantragt:

- den Ansatz von 50.000 € - KIP-Mittel, die für die Asklepios Klinik gedacht waren - für die Sanierung der Stadthalle zu verwenden,
- die Eltern von den anfallenden Gebühren für die Krippenbetreuung ihrer Kinder, auf Kosten der Gemeinde, freizustellen und
- die Kosten zur Gestaltung des Kronenplatzes aus den Mitteln, die für die Beseitigung des Schimmelbefalles im Museum vorgesehen sind, zu finanzieren.

Die CDU-Fraktion kündigt ebenfalls an, den Stellenplan so nicht mehr mitzutragen und fordert von der Verwaltung eine verbindliche Aussage über den Zeitplan des Personalentwicklungskonzeptes.

Zur Kosteneinsparung schlägt die CDU-Fraktion vor:

- aus dem Städte- und Gemeinbund auszutreten,
- aus dem HTV auszutreten und
- die Gelder für die Straßenunterhaltung als eine Summe an den BBH (analog der Grünflächenpflege) zu übertragen.

Die SPD-Fraktion beantragt, die Vorlage ohne Empfehlung weiterzugeben, da jetzt erst fraktionsintern über das von der CDU Vorgebrachte geredet werden muss.

Der Antrag wird bei - 3 Ja, 2 Nein - angenommen.

Die Verwaltung verweist auf die rechtlichen Vorgaben und wünscht, dass die Anträge zum Haushalt schriftlich unter Einhaltung der Fristen eingereicht werden, da diese Anträge nicht als Ergänzungs- bzw. Änderungs- sondern als Einzelanträge zu sehen sind.

13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.22 Uhr.